

Schwarzwälder Bote Kreisnachrichten Enztäler Stutigarter Zeitung Pforzheimer Zeitung bw.Woche, Staatsanz. Nagold-Altenteiger Woche Calw Journal

## „Wichtige Prozesse in Gang gesetzt“

Landrat Hans-Werner Köblitz zieht **positive Bilanz** beim Entwicklungsprogramm LEADER+

**KREIS CALW.** Im Rahmen des EU-Regionalentwicklungsprogramms LEADER+ wurden in den vergangenen vier Jahren viele Impulse gesetzt, Infrastrukturen aufgebaut und Arbeitsplätze geschaffen. Dementsprechend positiv fiel die Bilanz aus, die der Vorsitzende der Aktionsgruppe Nordschwarzwald, der Calwer Landrat Hans-Werner Köblitz, zog. „Trotz der angespannten Haushaltssituation vieler Kommunen haben wir für den Nordschwarzwald das Maximale herausgeholt und viele wichtige Entwicklungsprozesse in Gang gesetzt“, so Köblitz. Die LEADER+ Aktionsgruppe Nordschwarzwald besteht aus 27 Mitgliedern. Vertreter der Kommunen, der Wirt-

schaft, der Land- und Forstwirtschaft, des Tourismus, des Naturschutzes und des kulturellen Bereiches stellten ein Entwicklungskonzept auf, das den Förderrahmen für die Programmperiode bildete.

Vier Entwicklungsschwerpunkte wurden festgelegt, in denen 71 Projekte bewilligt wurden. „Das tatsächliche Projektvolumen war weitaus größer, doch nicht jedes Projekt konnte als förderfähig eingestuft werden“, erläutert Köblitz. Die meisten Projekte sind einer nachhaltigen Tourismusförderung zuzuordnen. Hierbei stand die Schaffung von neuen Erlebnis- und naturverträglichen Freizeitangeboten im Vordergrund. Weitere Förderschwerpunkte waren

Regionalvermarktungsprojekte im Bereich der Land- und Forstwirtschaft sowie kulturelle Projekte.

Insgesamt sei mit den Projekten in vier Jahren ein Investitionsvolumen von rund 5,3 Millionen Euro ausgelöst worden. Davon sind rund 2,8 Millionen Fördermittel der Europäischen Union und des Landes. „Nicht nur die Zahlen sprechen für sich, sondern auch die Arbeitsplätze, die gesichert und neu geschaffen wurden“, betont Köblitz. Das Ziel, strukturschwache, ländliche Regionen in Europa wirtschaftlich zu stärken, sei erreicht. Für Köblitz eine gute Basis, die Arbeit in der neuen Förderperiode fortzusetzen. Gute touristische Entwicklungskonzepte wie die „Hüt-

tenkonzeption“ warteten darauf, umgesetzt zu werden.

Von Seiten der EU und des Landes stehen die Zeichen für die neue Förderperiode auf Grün. Mit 30 Millionen Euro steht den Aktionsgruppen in Baden-Württemberg das Dreifache an Fördermitteln zur Verfügung. Auch der Gebietszuschnitt der Förderkulisse ändert sich. Bislang orientierte sich die Abgrenzung an einer maximalen Einwohnerzahl von 100 000 Einwohnern. Sie wird auf 150 000 Einwohner erhöht. Entscheidend für die Abgrenzung ist, dass sich die Kulisse über einen landschaftlich homogenen Naturraum erstreckt und sich Gemeinden inhaltlich in LEADER+ einbringen. pm